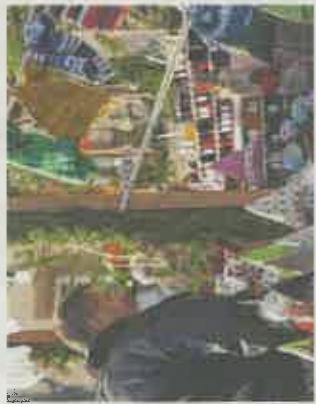


dere Besinnung: Aquarellmalen“ von Freitag, 13. Januar, 12 Uhr, bis Sonntag, 5. Januar, 13 Uhr, im Diözesanhaus n. Er beginnt am Freitag um 12 Uhr und endet am Sonntag um 13 Uhr. Icristalle, Nebel und Schneeflocken, ahle Bäume und Sträucher – die Natur scheint noch zu schlafen. Diese ruhige eit wollen die Teilnehmer nutzen, die iuieren Farben in sich zu wecken. Mit quarellfarben, Stiften oder Tusche önnen in den umgesetzten werden. Die age werden umrahmt von Gedanken ur Besinnung, die zusätzliche Anre- gung geben können. In diesem Kurs inden Anfänger sowie Fortgeschrittene leichermaßen ihren Platz. Die Leitung liegt Heike Dotzauer, Malerin und innenarchitektin, Nürnberg, und Pro- fessor Elmar Koziel, Geistlicher Rector er Bildungshäuser in Vierzehnheiligen.



Vielfältig gestaltete sich der dargebo-
tene Warenmix an den Ständen.
FOTOS: MARIO DELLER

Einmeldungen sind bis 3. Januar möglich ei den Bildungshäusern Vierzehnheiligen, vierzehnheiligen 9, 96231 Bad Staffelstein, inter (09571) 9260, per Internet www.14hl.de oder per E-Mail an info@14hl.de.

Konzert in der Schön Klinik am 11. Dezember

BAD STAFFELSTEIN (red). Böhmis- ches Blasmusik spielen „Dieter und seine Musikantern“ am Sonntag, 11. Dezem- ber, von 10.30 bis 11.30 Uhr in der Schön Klinik Bad Staffelstein. Dazu ind alle Musikliebhaber willkommen.

treffen der Gruppenleiter

BENFELD (red). Der Pfarreienvorstand Benfeld veranstaltet am Donnerstag, 1. Dezember, das erste Treffen der Gruppenleiter und -innen zur Firmung. Beginn ist um 19.15 Uhr im Pfarrheim.

Ihre Redaktion

Jürgid Röder (rō): 09571/78-28
Telefax: 09571/78-24
E-Mail: staffelstein@obermain.de

dere mehr – allerhand Schönes, Dekora- tives und Leckeres erstanden die zahlrei- chen Besucher an den aufgebauten Marktständen. Besonders beliebt war die Gruppe „Ächd Bläsch“.

Schattenspiel mit Maus „Frederick“

Die verdiente Resonanz zuteil wurde auch dem Kinderchor „Kellbachspatzen“ für seine Darbietung in der Pfarrkirche am späteren Nachmittag. Unter der Leitung von Petra Muth führten die Jungen und Mädchen mit Wort und Gesang das Schattenspiel „Frederick“ auf. Die Geschichte handelt von einer Maus, die nicht wie die anderen Nager Körner und Nüsse für den Winter sammelt – sondern Sonnenstrahlen Farben, Träume und Hoffnungen. Bei der Gelegenheit

bewunderten die Besucher im Gottes- haus auch die von Alfons Kübrich wieder gebastelte Weihnachtskrippe.

Dem fraglosen Star aus Sicht der jungen Besucher dürfen wir die Erwähnung nicht versagen. Der Nikolaus hatte sich auch wieder für den Ebensfelder Weih- nachtsmarkt Zeit genommen, verteilte mit Knecht Ruprecht im Schleppau Nusse und Äpfel an die Kinder. „Danke- schön“, meinte der Rauschebartträger erfreut, als er plötzlich selbst ein Ge- schenk bekam: ein Bild, das der vierjäh- rige Erik für ihn gemalt hatte. Für fröhli- che Gesichter sorgten auch die Kutsch- fahrten durch Ebensfeld.

Enormer Besucherandrang

Klar, ein paar Schneeflöckchen hätten dem Weihnachtsmarkt gut zu Gesicht gestanden. Aber darauf kommt es nicht an. Es hat einfach wieder „gepasst“ in Ebensfeld, bekanntlich in fränkischen Gefilden das größte Kompliment. Zeit- weise war am Kirchplatz kaum noch ein Durchkommen, der enorme Besucher- andrang sprach Bände.

Don-Bosco-Musikanten feiern gelungenes Herbstfest mit Gästen aus dem Elsass



WEITZING/BAMBERG Kürzlich fand in der Abtenberghalle Rattelsdorf ein inter- nationaler Blasmusik-Abend statt: Die Don-Bosco-Musikanten Bamberg, zu denen auch einige Mitglieder der Uetzinger Musikannten gehören, veranstalteten ihr alljährliches Herbstfest und hatten in diesem Jahr „d'Bloos Band“ (Foto) aus dem Elsass zu Gast. Diese Formation mit Sängern sorgte schon zu Beginn für Stim- mung und eröffnete den Abend mit dem „Alte-Kameraden-Swing“. Danach brannnten die Elsässer Musikerkreis Feuerwerk, bekam Melodien ab, darunter neben böhmisch-mährischer Literatur auch Stücke wie „New York, New York“ und „Granada“. Den zweiten Teil des Abends bestritten die Don-Bosco-Musikanten. Der musikalische Leiter Thomas Wolf und seine über 30 Musiker eröffneten

mit dem fulminanten Marsch „Bayern, Burgen, Blasmusik“ – die Titelmelodie der wöchentlichen Radiosendung „So schön kling Blasmusik“ auf BR-Heimat (vor- mal Bayern1). Nachdem die Musiker aus dem Großraum Bamberg mit dem anspruchsvollen Marsch „Ohne Grenzen“ zeigten, womit sie sich bereits zweimal den Titel „Europameister der böhmisch-mährischen Blasmusik“ verdient haben, unterhielten sie angenehm mit Gesangseinlagen von Gisela Jungkunst und Dirigent Thomas Wolf. Als sich der Abend langsam den Ende zuneigte, wurde es Zeit für das Publikumswahlstück. Da der Walzer „Wenn der Wein blüht“ und die Polka „Gablonzer Perlen“ exakt gleich viele Stimmen hatten, wurden beide Wünsche erfüllt.

TEXT/FOTO: GERD KLEMENZ